

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die geplante Kurzparkzone entlang der Raffinerie- und Finsterbuschstraße zeitlich begrenzt, nämlich Montag bis Freitag (werktags) von 08.00 bis 11.00 Uhr, wird.

Begründung

Wunsch der Bevölkerung.

Die Parkraumbewirtschaftung ist besonders in diesem unbewohnten Gebiet als reine Abzocke zu sehen, da bspw. ein sechsstündiger Badetag € 13,20 kosten würde und das Auto alle zwei Stunden umgeparkt werden muss.

Die halbstündliche Bustaktung unter der Woche ist eine Zumutung bzw. führt bei abendlicher Heimreise oder plötzlichem Schlechtwetteraufkommen zu extremer Überlastung. Eine Takterhöhung wird aufgrund schlechter Auslastung an Schlechtwettertagen von den Wiener Linien abgelehnt. Auch die Grillplätze wären innerhalb von 2 Stunden kaum noch nutzbar.

Eine einfache Lösung, um Dauer- und Wochenparker zu verhindern ist eine temporäre Kurzparkzone, z.B. von 08.00-11.00 Uhr für max. zwei Stunden, danach kostenlos (ähnlich wie bei Floridsdorfer Brücke, dzt. Covid-Teststr., U6-Neue-Donau-Parkplätze).



Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann